

MEDIENINFORMATION

GARANTA Versicherung: Autofahrer sollten sich rechtzeitig auf Wildunfälle einstellen.

Laut Kuratorium für Verkehrssicherheit ereignen sich in Österreich durchschnittlich acht Wildunfälle pro Stunde. Neben erheblichem Sachschaden führen diese Unfälle zu teils schweren Verletzungen der Autoinsassen und in einigen Fällen auch zu deren Tod. Die GARANTA Versicherung gibt Tipps, wie man das Risiko einer Kollision mit einem Wildtier vermindern kann und was zu tun ist, wenn dennoch ein Wildschaden passiert.

„Wildunfälle ereignen sich zwar das ganze Jahr über, der Herbst ist aber die Jahreszeit, in der Autolenker besonders vorsichtig sein sollten“, so Mag. Stefan Enthofer, Leiter des GARANTA Leistungs-Centers, „wenn man einige Dinge beachtet, lässt sich so mancher Wildunfall vermeiden. Wichtig ist auch das richtige Verhalten nach Eintritt eines Wildunfalls.“

Vermeidung eines Wildschadens

Vorausschauendes bzw. bremsbereites Fahren in ländlichen Gebieten (z. B. Waldränder, Walddurchfahrten) ist besonders in den Morgen- und Abendstunden (Dämmerung) sowie im Herbst besonders wichtig. Warnzeichen „Achtung Wildwechsel“ sind zu beachten

Sobald ein Wildtier erkannt wird, gilt es, die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Lenkrad gut festzuhalten. Auf riskante Ausweichmanöver sollte man generell verzichten. Bei Sichtkontakt sollte man bremsen (sofern es die Verkehrssituation zulässt), hupen und das Fernlicht ausschalten. Hat ein Tier die Straße gequert, gilt erhöhte Vorsicht, denn zumeist folgen noch weitere Tiere.

PRESSE-KONTAKT

Mag. Manfred Sadjak
actis communications
Agentur für Wirtschaftskommunikation
Henselstraße 5
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0664 5160172
E-Mail: manfred.sadjak@actis.at
<http://www.actis.at>

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Karin Hellenbroich, MBA
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
GARANTA Österreich Versicherungs-Aktiengesellschaft
Moserstraße 33, 5020 Salzburg
Tel.: 05 04487-155
Fax: 05 044 87-9155
E-Mail: karin.hellenbroich@nuernberger.at
<http://www.nuernberger.at>

Nach Eintritt eines Wildschadens

Kommt es zu einem Unfall, sollte der Lenker unverzüglich anhalten und die Unfallstelle mit Warnblinker und Pannendreieck absichern. Dabei sollte er nicht auf das Anziehen der Warnweste vergessen. Wenn es Verletzte gibt, so ist Erste Hilfe zu leisten. Danach muss die Polizei verständigt werden. Keinesfalls darf das Wildtier mitgenommen werden, denn dies kann als Diebstahl gewertet werden. Außerdem besteht durch das Hantieren mit dem Tier Verletzungsgefahr. Der Schaden muss dann an die Versicherung gemeldet und die Anzeigenbestätigung beigelegt werden. „Ohne polizeiliche Anzeige besteht das Risiko, dass ein Verfahren wegen Fahrerflucht eingeleitet wird und dass die Kasko-Versicherung den Schaden nicht übernimmt“, erläutert Enthofer.

Salzburg, 4. August 2016

PRESSE-KONTAKT

Mag. Manfred Sadjak
actis communications
Agentur für Wirtschaftskommunikation
Henselstraße 5
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0664 5160172
E-Mail: manfred.sadjak@actis.at
<http://www.actis.at>

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Karin Hellenbroich, MBA
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
GARANTA Österreich Versicherungs-Aktiengesellschaft
Moserstraße 33, 5020 Salzburg
Tel.: 05 04487-155
Fax: 05 044 87-9155
E-Mail: karin.hellenbroich@nuernberger.at
<http://www.nuernberger.at>



Im Bild:

Mag. Stefan Enthofer, Leiter GARANTA Leistungs-Center

PRESSE-KONTAKT

Mag. Manfred Sadjak
actis communications
Agentur für Wirtschaftskommunikation
Henselstraße 5
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0664 5160172
E-Mail: manfred.sadjak@actis.at
<http://www.actis.at>

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Karin Hellenbroich, MBA
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
GARANTA Österreich Versicherungs-Aktiengesellschaft
Moserstraße 33, 5020 Salzburg
Tel.: 05 04487-155
Fax: 05 044 87-9155
E-Mail: karin.hellenbroich@nuernberger.at
<http://www.nuernberger.at>